

Angebot Wahlpflichtmodule Bachelorstudiengänge Informatik im SoSe 2018

(Vorläufiger Stand, vorbehaltenlich der Genehmigung der Studienpläne durch den Fakultätsrat)

Veranstaltungen	Studiengänge Bedarf/Studiengang	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Be- schr.	VL	Sprache ausschl. engl.	Raum	Öffnung and. Stud. gänge
		IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.						
1	DASA: Autosar	X	X				X	Mea	20			Labor	
2	DDL: Deep Learning for Image Classification and Segmentation, Gastdozent: Prof. Chih-Yu Hsu	(X)	X		X		X	Hsuc	25	VL3	X		MA
3	DDTS: Design Thinking in Security	X	(X)	X	(X)		X	Skc/ Hem	20				
4	DEGS: Existenzgründungssimulation	X	(X)	X	(X)		X	Dut	25				
5	DPL1: Spezielle Probleme in der Produktionslogistik	X		X			X	Her	*)				
6	DRKL: Regression und Klassifikation (Lehrimport aus der Mathematik)	X			X		X	Kih	8				
7	DSAP2: ABAP-Entwicklungsumgebung von SAP NetWeaver (Aufbaukurs)	(X)	(X)	X	X		X	Göhe	20			Pool	
8	DSRP: Software reliability and performance Gastdozent: Richard Lipka	(X)	X		X		X	Lipr	25	VL3	X		
9	KARG: Augmented reality and games with Unity3D, Gastdozent: Prof. Mauro Figueiredo	X	X			X	X	Figm	25	VL3	X		
10	KBCO: Business Consulting	X		X	(X)	X	X	Wem	25	50% VL3	X		
11	KINL: Innovation Lab (gemeinsame LV mit den Fakultäten BW und Architektur)	(X)	X	X		X	X	Hem	12		X		BW, ID
12	KSAP1: ABAP-Entwicklungsumgebung von SAP NetWeaver (Grundkurs)	(X)	(X)	X	X	X	X	Göhe	24			Pool	
13	KSPR: SAP-Prozesse	X		X	(X)	X	X	Schz	25				
14	ZAJP: Advanced Java Programming	X		X		X		Jod	25		X	2 SWS Pool	
15	ZAPP: App-Programmierung	X	X	(X)		X		Kuc/ Ecka	25				
16	ZCRE: Cyberethics: Recht und Ethik in der künstlichen Intelligenz	(X)	X	X		X		Sobo	20				
17	ZDIG: Digitalisierung	X	X			X		Zant	25				
18	ZEGI: Elektronikgrundlagen für Informatik	X	X			X		Kod	25				
19	ZHSP: HW-nahe Systemprogrammierung	X	X			X		Mea	20			Labor	
20	ZIOT: Internet of Things, Gastdozent: Prof. Mikhail Komarov	(X)	X	X		X		Komm	25	VL3	X		
21	ZMBV: Medizinische Bildverarbeitung (Öffnung Modul aus Studiengang IM)	X	X			X		Scd	20				
22	ZMIN: Managing Innovation, Gastdozent: Prof. Marcelo Machado	X		X		X		Mama	25	VL3	X		
23	ZOCK: Projekt: Client-K.I.s für Brettspiele	X	X	(X)		X		Kec	24			Pool	

*)Anmeldung direkt beim Dozenten

Änderungsstand vom 21.02.2018: Bitte beachten Sie folgende nachträglichen Änderungen

*Der Kurs SAP-Prozesse (KSPR) muss leider entfallen

* Der Kurs Innovation Lab wird auch für den dritten Studienabschnitt geöffnet, neu: KINL

In den Bachelorstudiengängen Informatik sind entsprechend der jeweiligen Studienprüfungsordnung fachbezogene Wahlpflichtmodule zu wählen. Das zugehörige Angebot an Lehrveranstaltungen wird jedes Semester neu festgelegt und zum Ende des Vorsemesters vorab bekannt gemacht.

Erläuterungen zum Wahlangebot für das Sommersemester 2018

Die Kennzeichnung „X“ pro Studiengang gibt an, welche Lehrveranstaltungen pro Studiengang belegt werden können und im Stundenplan eingeplant sind. Die Kennzeichnung „(X)“ pro Studiengang gibt an, welche Lehrveranstaltungen wählbar sind, aber im Stundenplan nicht überschneidungsfrei geplant werden. Bei der Kursplatzvergabe werden Studiengänge mit der Kennzeichnung (X) nachrangig berücksichtigt.

Die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den Studienabschnitten wird durch die Kennzeichnung in den Spalten "Zuordnung Studienabschnitt" und durch den ersten Buchstaben im Modulkürzel festgelegt.

Z...: Zuordnung 2. Studienabschnitt

D...: Zuordnung 3. Studienabschnitt

K...: Zuordnung 2. und 3. Studienabschnitt

Die Verantwortung, dass die Voraussetzungen für die Studiengangs- und Semesterzuordnung bei der Kurswahl berücksichtigt werden, liegt bei den Studierenden. Nur bei Berücksichtigung der Zuordnungsparameter ist eine Prüfungsanmeldung für den gewählten Kurs möglich.

Teilnahmebeschränkung

Pro Lehrveranstaltung wird grundsätzlich ein Kurs geplant, alle Kurse haben Teilnahmebeschränkungen.

Kursanmeldung

Die Kursanmeldung wird nach einem einheitlichen Verfahren systemunterstützt durchgeführt. Informationen zur Kurswahl und Kursplatzvergabe finden Sie im Netz bei jedem Studiengang in der Rubrik Module und Fächerbeschreibungen; für das Sommersemester 2018 ab dem 20. Januar 2018, letzte Aktualisierung 21.02.2018.

Anlage

Kurzbeschreibungen der für das Sommersemester 2018 angebotenen Lehrveranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge. Inhaltliche Aktualisierungen einzelner Module sind bis Semesterbeginn möglich.

Eva Neumaier, 21.02.2018

Inhaltsbeschreibung Wahlpflichtmodule Bachelorstudiengänge Informatik im SoSe 2018

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DASA: Autosar	X	X				X	Mea	20		
SW-Entwicklung in der Automobil-Industrie Prinzipien der tief eingebetteten Systeme Echtzeitbetriebssystem am Beispiel OSEK AUTOSAR-Standard - Methodology - Applikationsinterfaces - Konfiguration - Basis-SW DSL-Modellierung unter EMF Codegenerierung Implementierung am konkreten Beispiel										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DDL: Deep Learning for Image Classification and Segmentation Gastdozent: Prof. Chih-Yu Hsu	(X)	X		X		X	Hsuc	25	VL3	X
Artificial Neural Networks · Perceptrons and Sigmoid Neuron · Loss Function · Gradient Descent Algorithm · Backpropagation Image Classification and Segmentation · Fuzzy C-means Method and Gaussian Mixture Models · Segmentation by Classification of Voxels · Model Estimation Segmentation · Artificial Neural Network for Image Classification Deep Learning · Convolutional Neural Network (CNN) · Gradient Descent Optimization Algorithms · Convolutional Neural Networks for Image Classification · Convolutional Neural Networks for Image Segmentation Ps. - This module will provide students with knowledge of Deep Learning. - By using lab examples from Image Classification and Segmentation to illustrate aspects of DeepLearning. - The examples show students how to leverage deep neural networks (DNN) - specifically convolutional neural networks (CNN) - within the deep learning workflow to solve a real-world image classification and segmentation problems with the MNIST handwritten digits and medical image datasets. In the labs, students will learn how to: - Architect a Deep Neural Network to run on a GPU - Manage the process of data preparation, model definition, model training and troubleshooting Use validation data to test and try different strategies for improving for improving model performance										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Besch.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DDTS: Design Thinking in Security	X	(X)	X	(X)		X	Skc/Hem	20		
<p>Security und Usability werden häufig als grundlegende Gegensätze wahrgenommen und dargestellt. Insbesondere manuell auszuführende Aktivitäten im Bereich der Authentifizierung, Autorisierung und der Verschlüsselung werden Benutzern als störend empfunden. In Konsequenz werden Sicherheitsrichtlinien umgangen oder verfügbare Kerntechnologien gar nicht eingesetzt. Email-Kommunikation, die wegen schlechter Usability nicht eingesetzt wird kann als exemplarisch gelten.</p> <p>Hier setzt Design Thinking an: „Design Thinking ist eine Innovationsmethode, die auf Basis eines iterativen Prozesses nutzer- und kundenorientierte Ergebnisse zur Lösung von komplexen Problemen liefert“ (vgl. Übernickel et. al. 2015). Viele Unternehmen wie SAP, Lufthansa, Continental, Telekom, BSH Hausgeräte und BMW setzen die Methode bereits ein und beginnen Problemlösung neu zu denken und Nutzerzentrierung in der Unternehmensphilosophie zu verankern.</p> <p>Das Innovation Lab soll durch Anwendung von Methoden aus den Bereichen Design Thinking, Lean UX und agiler Softwareentwicklung rasch Software bzw. Systeme für die gestellten Probleme unter Einbezug der Nutzer entwickeln. Hierbei liegt von Beginn an der Fokus auf dem zu erwartenden Nutzerkreis, dessen Anforderungen und dem angenommenen Mehrwert für die Nutzer.</p> <p>Nach einer anfänglichen Phase der Inhaltsvermittlung zu den eingesetzten Methoden, werden die Studenten während der Entwicklung der Konzepte und des Prototyps gecoacht und begleitet.</p> <p>Der Fokus in diesem Kurs liegt allerdings nicht auf den Techniken und Frameworks zur Implementierung, sondern auf dem Gesamtprozess von der anfänglichen Problemstellung über die kreative Lösungsfindung bis hin zu einem Prototyp.</p>										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Besch.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DEGS: Existenzgründungssimulaton	x	(X)	X	(X)		X	Dut	25		
<ul style="list-style-type: none"> · Existenzgründungsplanspiel · Allgemein: Marktrecherche, Businessplan, Bankgespräch, Absatzplanung, Produktionsplanung, Personalplanung, Beschaffungsplanung, Finanz- und Liquiditätsplanung, Kosten- und Erfolgsplanung, Jahresabschlusserstellung, · Plan-Ist-Analyse, Präsentation der Abschlussergebnisse. · Eingesetztes TOPSIM Planspiel: TOPSIM easyStartup! (2.0) · Sonderaufgaben: Impulsreferate zu ausgewählten Gründungs- und Managementthemen, Firmenname/-logo/-slogan, Internetauftritt. 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Besch.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DRKL: Regression und Klassifikation	X			X		X	Kih	8		
Lehrimport aus dem Bachelorstudiengang Mathematik; Informationen zur Lehrveranstaltung siehe Modulhandbuch MA (B. Sc.)										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Besch.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DSAP2: ABAP-Entwicklungsumgebung von SAP NetWeaver	(X)	(X)	X	X		X	Göhe	20		
<ul style="list-style-type: none"> · Werkzeuge Software-Entwicklung (ABAP-Workbench), Dialogprogrammierung:Wiederholung · Interaktives Reporting · Dialog-/Transaktionsprogrammierung weiterführende Konzepte · Objektorientierte Programmierung mit ABAP · Programmierung mit Controls · Business Server Pages · Software-Entwicklung mit ABAP und JAVA: die Zusammenführung der beiden Welten · Für die Übungen steht ein SAP-System zur Verfügung. 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
DSRP: Software reliability and performance Gastdozent: Richard Lipka	(X)	X		X		X	Lipr	25	VL3	X
<ul style="list-style-type: none"> · Queuing theory · Markov models, their design and analysis (in context of reliability and performance) · Random and pseudorandom number generators · Simulation, especially discrete events simulation models · Reliability models · Performance testing, benchmarking and application profiling 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
KARG: Augmented reality and games with Unity3D Gastdozent: Prof. Mauro Figureido	X	X			X	X	Figm	25	VL3	X
<ul style="list-style-type: none"> · Introduction to Unity · Scripting · Scene Management · Introduction to Games · Design and implementation of Games · Graphics · Animation · Augmented reality · Extending an application / Creating a game / Creating an augmented reality application 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
KBCO: Business Consulting	X		X	(X)	X	X	Wem	25	50% VL3	X
<p>Professional and corporate context</p> <ul style="list-style-type: none"> · Characteristics of professional services industry · Characteristics and key success factors of project work · Characteristics of collaborative work in dispersed and heterogeneous teams <p>Strategic management and research tools</p> <ul style="list-style-type: none"> · Fundamental concepts for analysing companies and their markets internally/externally · Information research and knowledge creation <p>Project management good practices</p> <ul style="list-style-type: none"> · Project Initiation · Project Planning · Project Execution · Project Monitoring <p>Student project work</p> <ul style="list-style-type: none"> · Pitch and plan a project · Execute the project · Monitor the project · Communicate professionally with, e.g., jour fixe meetings, steering committees and the associated results in form of minutes, status reports and presentations 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
KINL: Innovation Lab	(X)	X	X		X	X	Hem	12		X
<ul style="list-style-type: none"> · Introduction to Design Thinking · Introduction to agile project management (Scrum) · Introduction to theories behind design thinking · Course project <ul style="list-style-type: none"> o Design thinking workshop - Students will work on a challenge by an industry partner o Project phase o Final presentation 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
KSAPI: ABAP-Entwicklungs-umgebung von SAP NetWeaver (Grundkurs)	(X)	(X)	X	X	X	X	Göhe	24		
<ul style="list-style-type: none"> · Architektur und Komponenten eines SAP-Systems; Werkzeuge in der Software-Entwicklung · Struktur und Basiselemente der Programmiersprache ABAP/4 · Prozedurale Programmierung · Typkonzept, interne Tabellen · Datenbankschnittstelle (SQL), · Textuelle GUI-Programmierung · Modularisierungskonzepte · Einführung in die Dialogprogrammierung · Für die Übungen steht ein SAP-System zur Verfügung. 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
KSPR: SAP-Prozesse	X		X	(X)	X	X	Schz	25		
Diese Veranstaltung kann im SoSe 2018 leider nicht angeboten werden.										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZAJP: Advanced Java Programming	X		X		X		Jod	25		X
Professional working environment <ul style="list-style-type: none"> · Integrated development environments · Code versioning · Build and dependency management · Continuous integration Programming approach and techniques <ul style="list-style-type: none"> · Basic development techniques revisited · Object oriented design and patterns Advanced topics <ul style="list-style-type: none"> · Deeper look into base API components · Useful libraries extending the Java API · Functional programming with Java · Annotations and Reflections · Internationalization · JavaFX Quality and Testing <ul style="list-style-type: none"> · Do's and Don'ts in daily practice · Testing and testing frameworks · Quality assurance 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache ausschl. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZAPP: App-Programierung	X	X	(X)		X		Kuc/Ecka	25		
Grundlagen von Smartphones: <ul style="list-style-type: none"> · Geräte, Betriebssysteme, Programmiersysteme · Systemaufbau · Sicherheit · Gestaltung von Oberflächen · Verarbeitung von Nachrichten, Kommunikation · Dateisystem und Datenbanken · Standortbezogene Dienste. 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZCRE: Cyberethics: Recht und Ethik in der künstlichen Intelligenz	(X)	X	X		X		Sobo	20		
wird ergänzt										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZDIG: Digitalisierung	X	X			X		Zant	25		
<p>1. Einführung in die Digitalisierung Begriffsbildung, Unterscheidung zwischen Hype und neuartigen Geschäftsmöglichkeiten. Implikationen auf Berufsbilder und Qualifikation.</p> <p>2. Omnipräsenz der Digitalisierung Phrasen wie „Software is eating the world.“ und „AI is eating software.“ in der Realität. Beispiele für Digitalisierung im Privatleben und im Berufsleben. Informationssicherheit und Security-Desaster.</p> <p>3. Die „Building blocks“ der Digitalisierung Data collection + storage, Machine Learning + Artificial Intelligence, Bias, Blockchain. Open-Source.</p> <p>4. Die Infrastruktur der Digitalisierung High-Performance & Cloud Computing, Spezialisierte Hardware-Architekturen, Infrastructure orchestration, Infrastructure-as-code. Vendor-lock-in und Workarounds. Kommende Trends: Fog computing, workload mobility.</p> <p>5. Konsequenzen und Ausblick Zukünftige Hardware-Architekturen, Auferlegte Grenzen der Digitalisierung und Regulierung. Ethik und Moral; Beispiele für fragwürdigen Einsatz verfügbarer Möglichkeiten.</p>										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZEGI: Elektronikgrundlagen für Informatik	X	X			X		Kod	25		
<p>Passive Bauelemente: Widerstand, Induktivität, Kapazität, einfache Grundsaltungen, Filter Dioden: Funktion, Kennlinien, Beschaltung Leuchtdioden: Funktion, Kennlinien, Beschaltung LED-Displays: Ansteuerung Bipolartransistor: Aufbau, Funktion, Verwendung als Schalter MOS-Transistor: Aufbau, Funktion, Verwendung als Schalter Gatetreiber Highside, Lowside Spannungsregler Operationsverstärker: Grundlagen, Grundsaltungen, Anwendung zur Signalkonditionierung Schaltungssimulation mit LTSPICE Laborübungen</p>										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZHSP: HW-nahe Systemprogrammierung	X	X			X		Mea	20		
<ul style="list-style-type: none"> · Inbetriebnahme und Startup-Code eines Prozessors am Beispiel des ATmega328P · Programmierung unterschiedlicher Speicher (Flash, EEPROM, SRAM) · Implementierung serieller Schnittstellen · HW-Debugging · Bootloader – Bedeutung und Implementierung · Ansteuerung externer Peripherie · Interrupt-Steuerung und Timer · Grundlegende Techniken zur Implementierung eines Echtzeit-Betriebssystems 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZIOT: Internet of Things Gastdozent: Dr. Dr. Mikhail Komarov	(X)	X	X		X		Komm	25	VL3	X
<ul style="list-style-type: none"> · Introduction to IoT. Big Data in IoT. · Challenges and open issues in IoT. · Web 2.0, Web 3.0. Emerging Internet of Services, web of services. · Mobile applications and business opportunities. · Mobile operators and their business opportunities. · Capillary networks. · Open Innovations and crowd-sourcing. 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZMBV: Medizinische Bildverarbeitung	X	X			X		Scd	25		
<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der technisch/physikalischen Prinzipien bildgebender Verfahren in der Medizin · Filter im Ortsraum, Faltung · Kantenerkennung und Glättung · Fouriertransformation · Grundlegende Segmentierungsverfahren · Binäre Morphologie · ausgewählte Beispiele des Einsatzes von medizinischer Bildverarbeitung in der Praxis 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZMIN: Managing Innovation Gastdozent: Prof. Dr. Marcelo Machado	X		X		X		Mama	25	VL3	X
<p>A student who completes this course will have demonstrated the ability to:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Formulate innovation plans and include innovation goals and objective in strategy design and implementation, at the level of the entire organization, for a specific department, or for a particular activity. · Apply innovation processes, models and tools to three types of innovation: product-related (goods and services), process-related (manufacturing, services, and other industry sectors) and organizational (business model innovation). · Employ basic knowledge of the principles and concepts used in the management of innovation and applicable to specific organizational contexts in order to identify the areas where innovation is needed, particularly with respect to product development, organizational renewal, and process and productivity improvement. · Select and use the appropriate approaches, tools, techniques and procedures to plan, analyze, manage, document and audit the management of sustainable as well as disruptive innovation. · Apply models and practices destined to develop an organizational culture that supports innovation. · Utilize decision-making models. · Employ appropriate techniques to perform web, library, and other research. · Share responsibility for accomplishment of goals and tasks 										

Veranstaltungen	Zuordnung Studiengang				Zuordnung Studienabschnitt		Doz.	TN Beschr.	VL	Sprache aussch. engl.
	IN	IT	IW	IM	2. Stud. Abschn.	3. Stud. Abschn.				
ZOCK: Projekt: Client-K.I.s für Brettspiele	X	X	(X)		X		Kec	24		
<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist das Verständnis unterschiedlicher Verfahren der künstlichen Intelligenz zur Entwicklung und Implementierung eines spielstarken Computerspielers für eine erweiterte Version des Spiels Reversi in Teams. Dabei werden während des Semesters fortlaufend neue Konzepte und Techniken vorgestellt, um „intelligentere“ Computerspieler zu erstellen. Die vorgestellten Verfahren werden von den Studierenden aufgearbeitet und im Praktikum umgesetzt. Während des Semesters werden außerdem die jeweiligen Clients gegeneinander antreten, um den aktuellen Fortschritt zu messen. Abschließend wird im Rahmen eines Wettbewerbs ein Sieger der Veranstaltung gekürt.</p>										